Illustrierter
Film-Kurier

SENSATION IN LONDON

»EVERGREEN«

6/5-35.

Die Gaumont-British Picture Corporation Ltd zeigen

Jessie Matthews in

Sensation in London

(Evergreen)

mit **Sonnie Hale, Betty Balfour** und **Barry MacKay**

Nach einem Bühnenstück von Benn W. Levi
bearbeitet für den Film nach Charles B. Cochran's Inszenierung „Evergreen"

Regie: Victor Saville

Musik von Harry M. Woods, Richard Rodgers und Larenz Hart
Tänze und Ensemble von Buddy Bradley

Darsteller

Harriet Green	Jessie Matthews
Maudie	Betty Balfour
Leslie Benn	Sonnie Hale
Tommy Thompson	Barry MacKay
Marquis of Staines	Ivor MacLaren
Treadwell	Hartley Power
Lord Shropshire	Patrick Ludlow
Mrs. Hawkes	Betty Shale
Marjorie Moore	Marjorie Brooks

Aufgenommen auf British Acoustic Full Range System in Shepherd's Bush London
Deutsche Bearbeitung Lüdtke, Dr. Rohnstein & Co.

Ein Gaumont - British - Film

Im Verleih für

Berlin-Osten: **Fellner & Somló G. m. b. H., Berlin SW 68, Friedrichstraße 25-26**
Mitteldeutschland: **Nitzsche A. G., Leipzig, Karlstraße 1** / Norddeutschland
Osvo-Film, Oskar Vogt, Hamburg, Barkhof 2 / Rheinland-Westfalen: **Bild**
und Ton Düsseldorf G. m. b. H., Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 37a
Süddeutschland: **Bild und Ton G. m. b. H., Frankfurt a. Main, Taunusstr. 52-60**

1909

Das Tivoli ist voll von Menschen; Harriet Green, der Liebling des Publikums, gibt ihre Abschiedsvorstellung. Sie ist im Begriff, den Marquis von Staines zu heiraten. – Die Abschiedsgesellschaft, die Harriet ihren besten Freunden gibt, wird jäh unterbrochen, als Mrs. Hawkes, die Garderobiere, eintrifft. Harriet erklärt ihren erstaunten Gästen, daß sie gezwungen sei, die Gesellschaft zu verlassen; kurze Zeit darauf sehen wir Harriet ein einfaches Zimmer in einer ärmlichen Gegend betreten. Der Mann, der sie begrüßt, vernichtet mit wenigen Bemerkungen Harriets

Hoffnungen für die Zukunft. Er verlangt Schweigegeld, denn Harriet hat ihrem Verlobten verheimlicht, daß sie schon eine kleine Tochter hat. – Da sie fühlt, daß der Mann, ihres Kindes Vater, nicht aufhören wird sie zu erpressen, beschließt sie, das Kind in der Obhut von Mrs. Hawkes zu lassen und England für immer den Rücken zu kehren.

1934

Schon seit einigen Tagen versucht Harriet Hawkes in das Tivoli-Theater zu gelangen, um Engagement als Chorgirl zu finden, aber jedesmal wird sie abgewiesen. Endlich, bei dem letzten Versuch, gelingt es ihr, in das Theater zu kommen. – Zur selben Zeit kommt eine Dame den Direktor besuchen, der ein alter Bekannter von ihr ist. Als sie an Harriet vorbeigeht, fällt ihr deren große Ähnlichkeit mit Harriet Green auf, die sie früher gut gekannt hat. – Zufällig hört der Propagandachef des Theaters das Gespräch zwischen der Dame und Harriet, und als Harriet erzählt, daß ihre Mutter der frühere Revuestar Harriet Green gewesen sei, bekommt er plötzlich eine glänzende Idee. – Harriet wird dem Direktor vorgestellt, und zwar in dem Kostüm ihrer Mutter. Es wird der Plan zu einer großen Revue entworfen, in der Harriet als die zurückgekehrte Harriet Green auftreten soll. Alle Erwartungen werden übertroffen, die Aufführung ist ein Riesenerfolg. – Beim Presseempfang am nächsten Morgen erscheint auch der Marquis von Staines, um seiner Verlobten zu gratulieren. Er hält Harriet fat-

sächlich
für die Frau, die ihn
damals verlassen hat, und fragt
nach ihrem Kinde, von dessen Existenz
er nach ihrer Flucht erfahren hat. Unglücklicherweise läßt er die Reporter glauben, daß Tommy, der Propagandachef, Harriets Sohn sei. Die Verwirrung soll sich noch steigern, als Harriet merkt, daß sie in ihren „Sohn" verliebt ist. — Eine zweite Revue wird vorbereitet: Harriet Green und Sohn. Harriet wird der Angelegenheit langsam müde — ihr Vater ist gekommen und hat Geld von ihr verlangt. — Um Tommy zu ärgern, verlobt sie sich mit dem Marquis, aber am Tag der neuen Premiere sagt sie ihm die Wahrheit. — Die Premiere wird zu einer Sensation. Harriets Art zu tanzen, bringt jedoch das Publikum bald zu der Überzeugung, daß sie nicht sehr alt sein könne. Es kommt zu einem Skandal. Schließlich wird der Direktor gezwungen, dem Publikum die Wahrheit zu sagen. Von seiner Erzählung sind alle Anwesenden zu Tränen gerührt. Ungeheurer Applaus folgt seiner Ansprache. — Eine Anklage wegen Betruges läuft ein, doch Harriets Charme bringt es zuwege, daß sie und die Mitwisser des Bluffs freigesprochen werden. Eine sehr glückliche Harriet tritt an diesem Abend im Tivoli auf.

*

Nr. 2301

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 9
Köthener Straße 37 Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68